

Przedmiot: Gramatyka opisowa języka niemieckiego

Prowadzący: Prof. dr hab. Michał Kotin

Grupa: 21F-Ger-NP18

Nazwa pliku pdf: I.st.II.rok.Gramatyka.opisowa_21F-GER-NP18_17.04.pdf

Materiały na zjazd 24.04.2020, 17:10-18:40

Allgemeine Erläuterung:

Der Unterrichtsstoff entspricht dem von üblichen Lehrveranstaltungen stark abweichenden Modus einer Fernvorlesung. Daher wird das Material angemessen präsentiert und sortiert. Die einschlägige Fachliteratur unterscheidet sich ebenfalls von den im Syllabus angegebenen Titeln, da nicht alle davon in elektronischer Version vorhanden sind. Ich bitte Sie, von den angehängten Materialien und/oder Internetadressen Gebrauch zu machen.

Seminar 5. Thema: Satzmodi und Satztypen

Gliederung:

1. Die Satzmodi
 - 1.1. Aussagesatz (Deklarativsatz)
 - 1.2. Fragesatz (Interrogativsatz)
 - 1.2.1. Ergänzungsfrage
 - 1.2.2. Entscheidungsfrage
 - 1.3. Aufforderungssatz
2. Die Satztypen
 - 2.1. Einfacher Satz und zusammengesetzter Satz
 - 2.2. Zusammengesetzter Satz
 - 2.2.1. Satzverbindung
 - 2.2.2. Satzgefüge

Definitionen und kurze Erläuterungen

Ad 1.

Der Satzmodus entscheidet darüber, welchen Zweck die Äußerung hat. Alle Sätze werden nach diesem Kriterium in drei große Gruppen eingeteilt: **Aussagesätze, Fragesätze und Aufforderungssätze.**

Ad 1.1.

Die **Aussagesätze** (Deklarativsätze) sind Sätze, die bestimmte Fakten oder Urteile bzw. Vermutungen über Fakten feststellen oder negieren: *Morgen ist Samstag. Meine Kollegen haben gestern eine Party gefeiert. Ich bin damit nicht einverstanden. Vielleicht kommt Peter erst morgen. Das finde ich nicht gut.*

Ad 1.2.:

Die **Fragesätze** (Interrogativsätze) sind Sätze, die eine Frage der/des Sprechenden an seine(n) /ihre(n) Gesprächspartner(in) einhalten.

Es gibt zwei Arten der Fragesätze: **Wortfragen** (Ergänzungsfragen) und **Satzfragen** (Entscheidungsfragen).

Ad 1.2.1.

Bei **Ergänzungsfragen** wird ein Satzglied oder ein Satzgliedteil erfragt: *Wer kommt heute? Was machen Sie?, Wo befindet sich New York? Warum haben Sie sich verspätet? Welches Kleid möchtest du kaufen?* Alle Ergänzungsfragen der deutschen Sprache beginnen mit *w-*. Deshalb heißen sie auch **w-Fragen**.

Ad 1.2.2.

Bei **Entscheidungsfragen** will die/der Sprechende erfahren, ob sein/seine/ihr/ihre Gesprächspartner(in) seine Frage bejaht oder verneint: *Bist du fertig? Haben Sie Zeit? Fährt Peter morgen nach Hause? Haben Sie nichts dagegen?* Die Entscheidungsfragen werden mit den Modalpartikeln bzw. Modaladverbien *Ja, Nein, Doch, Vielleicht, Wahrscheinlich* usw. beantwortet: -
– *Komm Peter heute?* – *Ja.*
– *Haben Sie Zeit?* – *Nein.*
– *Ist Sabine nicht da?* – *Doch!*
– *Findet das Seminar heute statt?* – *Vielleicht.*

Ad 1.3.

Die **Aufforderungssätze** sind Sätze, die den/die Gesprächspartner(in) zu etwas veranlassen, auffordern: *Komm her! Lies dieses Gedicht vor! Sprechen Sie bitte lauter!* Dazu gehören auch Befehle und Anordnungen: *Stillgestanden! Rechts um! Schließen Sie das Gerät ans Netz!* Die Aufforderungssätze werden mit Ausrufeintonation gesprochen.

Ad 2.:

Die Klassifikation der Sätze nach ihren Typen beruht auf der Satzstruktur und Satzfunktion.

Ad 2.1.

Wenn der Satz einen abgeschlossenen selbständigen Gedanken ausdrückt und ein Prädikat hat, spricht man von einem **einfachen Satz**: *Der Lehrer erklärt den Schülern die Hausaufgabe. Es regnet. Hier wird getanzt. Haben Sie Zeit? Wo wohnt Sabine? Gehen Sie nach Hause!*

Gibt es bei demselben Subjekt mehrere Prädikate, spricht man von einem **zusammengesetzten Satz**: *Die Kinder sehen fern, singen Lieder und spielen mit ihren Eltern.*

Ad 2.2.

Wenn der Satz aus zwei oder mehreren Sätzen besteht, die miteinander sinngemäß und grammatisch verbunden sind, liegt ein **zusammengesetzter Satz** vor.

Ad 2.2.1.

Die **Satzverbindung** (Parataxe) ist ein zusammengesetzter Satz, der aus zwei oder mehreren gleichgeordneten Sätzen besteht, die miteinander durch Konjunktionen oder konjunktionslos verbunden sind: *Wir schreiben Briefe, stecken sie in Umschläge, kleben Briefmarken auf und schicken die Post an unsere Kollegen.*

Ad 2.2.2.

Das **Satzgefüge** (die Hypotaxe) ist ein zusammengesetzter Satz, der aus einem Hauptsatz (Matrixsatz) und einem oder mehreren Nebensätzen besteht.

Die Nebensätze können vor dem Hauptsatz, nach dem Hauptsatz oder in der Mitte des Hauptsatzes stehen und direkt vom Hauptsatz oder voneinander abhängig sein.

Der Nebensatz, der vor dem Hauptsatz steht, heißt **Vordersatz**: *Wenn du kommst, fahren wir gemeinsam in den Park. Da Peter krank ist, kann er heute nicht kommen. Spricht er noch leiser, werden wir ihn kaum verstehen können.*

Der Nebensatz, der nach dem Hauptsatz steht, heißt **Nachsatz**: *Ich weiß, dass Peter heute nicht kommen kann. Ich kann heute nicht kommen, weil ich einen wichtigen Termin habe.*

Der Nebensatz, der innerhalb des Hauptsatzes steht, heißt **Schaltsatz**: *Die Kunden, die auf den Chef warten, sollen noch etwas Geduld haben.*

Ein Nebensatz kann auch von einem Satzglied des Hauptsatzes oder eines anderen Nebensatzes abhängen: *Da meine Kollegen* [Nebensatz 1], *die gestern nach Berlin gefahren sind* [Nebensatz 2], *dort vier Tage bleiben* [Nebensatz 1], *gehe ich davon aus* [Hauptsatz], *dass sie die einige Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt besichtigen können* [Nebensatz 3]. Die Hypotaxe kann **syndetisch** (eingeleitet) oder **asyndetisch** (nicht eingeleitet) sein, vgl.: *Peter weiß, dass Sabine morgen kommt* (syndetische Hypotaxe) vs. *Kommt Peter rechtzeitig, beginnen wir die Versammlung um 14 Uhr* (asyndetische Hypotaxe).

Die Kontrollfragen entsprechen den Stichpunkten der Gliederung.

Die Fragen für die Vorprüfung (das Testat):

1. Satzmodi
2. Satztypen

Literatur

Darski, Józef. *Deutsche Grammatik. Ein völlig neuer Ansatz*. Frankfurt a.M.: Peter Lang

2010. https://books.google.pl/books?id=OuYH0g_M2F0C&pg=PA355&dq=Helbig+Buscha+Deutsche+Grammatik&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwiOh5aOpMLoAhXIFXcKHR5EBmo4ChDoAQg8MAI#v=onepage&q=Helbig%20Buscha%20Deutsche%20Grammatik&f=false

Eisenberg, Peter. *Grundriss der deutschen Grammatik*. Bd. 2. *Der Satz*. Stuttgart – Weimar

2004. <https://books.google.pl/books?id=ivBFDwAAQBAJ&printsec=frontcover&hl=pl#v=onepage&q&f=false>

Engel, Ulrich. *Kurze Grammatik der deutschen Sprache*. München 2002. https://books.google.pl/books?id=IqpbAAAAMAAJ&q=Engel,+Ulrich+Deutsche+Grammatik+google+books&dq=Engel,+Ulrich+Deutsche+Grammatik+google+books&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwjAiL7iocLoAhVhi8MKHQ_KBL4Q6AEIVjAF

Eroms, Hans-Werner. *Syntax der deutschen Sprache*. Berlin-New York 2000. <https://books.google.pl/books?id=IcIfKCf2hncC&hl=pl>

Helbig, Gerhard u. Joachim Buscha. *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig

1975. https://books.google.pl/books?id=rvErAAAAMAAJ&q=Helbig+Buscha+Deutsche+Grammatik&dq=Helbig+Buscha+Deutsche+Grammatik&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwiY5JjIo8LoAhURtosKHWZAB_MQ6AEIKDAA

Morciniec, Norbert. Wprowadzenie do językoznawstwa niemieckiego. Wrocław 2020 (**skrypt w załączeniu**).

Zifonun, Gisela u.a. *Grammatik der deutschen Sprache*. Bd. 1 und 2. Berlin – New York

1997. <https://books.google.pl/books?id=8dYZYYSJu04C&printsec=frontcover&dq=Zifonun+Grammatik+der+deutschen+Sprache.+Syntax&hl=pl&sa=X&ved=0ahUKEwivl4nSosLoAhVDmYsKHVmJAzIQuwUIMTAA#v=onepage&q=Zifonun%20Grammatik%20der%20deutschen%20Sprache.%20Syntax&f=false>